

Mitteilung der evangelischen Kirche

So 07.06.2020 – Trinitatis: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. M. Lutz); Wochenspruch: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. (2. Korinther 13,13); Wochenlied: Gelobet sei der Herr (EG 139), Wochenpsalm: Ps 113 / 745; Predigt über 4. Mose 6,22-27 („Gott ist gegenwärtig in seinem Segen“)

Veranstaltungen: StadtRätselspiel

Vom 28.05.2020 bis zum 25.06.2020 gibt es für Kinder ab 6 Jahren (evtl. mit Unterstützung der Eltern) und Jugendliche ein StadtRätselspiel in Bad Buchau, das in 7 Stationen durch die Stadt führt. Beginn ist am Schaufenster des Diakonieladens "Ansichtssache".

Kirche in Zeiten von Corona

Auf unserer Webseite <http://www.evkirche-badbuchau.de> finden Sie Hinweise zu unseren Gottesdiensten und auch auf Gottesdienste in Radio, TV oder Internet. Außerdem sind dort aktuelle Predigten und Andachten zu finden. Unsere Kirche bleibt zum Gebet geöffnet. Sie können dort auch das Wort der Woche mitnehmen. Aufgrund der Corona-Einschränkungen finden momentan keine Gruppen und Veranstaltungen statt.

Die Bücherei hat wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Mitteilung des LRA Biberach

Corona

Bürgertelefon des Gesundheitsamts wird eingestellt

In den vergangenen Tagen waren nahezu keine Corona-Neuinfektionen im Landkreis Biberach feststellbar. Auch im Mai waren die Zahlen deutlich rückläufig gegenüber dem April. Wurden in den Kalenderwochen 15 bis 18 (6. April bis 3. Mai) noch 181 Neuinfektionen gezählt, so waren es in den Wochen 19 bis 22 (4. Mai bis 31. Mai) noch 65 Neuinfektionen; davon in der Kalenderwoche 20 noch 12 Infektionen, in der Kalenderwoche 21 noch 7 und in der Kalenderwoche 22 13 Infektionen. Am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni und 2. Juni gab es keine neuen Infektionen.

Landrat dankt Mitarbeitern und Bürgern

Mit dem Rückgang der Neuinfektionen sind auch die Anrufe im Bürgertelefon des Gesundheitsamtes rückläufig. Gerade in den letzten Tagen und Wochen betrafen die Anfragen vor allem Regelungen der Coronaverordnung, die nicht in einem Zusammenhang mit einer medizinischen Indikation stehen. Der Koordinierungsstab des Landratsamtes hat deshalb entschieden, das Bürgertelefon einzustellen und auf den „Regelbetrieb“ umzustellen. „Wir haben das Bürgertelefon seit 6. März an allen Tagen bedient, an den Wochenenden, an Ostern und jetzt auch über die Pfingstfeiertage, 90 Tage ununterbrochen. Seither gingen über 12.500 Anrufe ein, die bearbeitet wurden. Zu Anfangszeiten haben wir mit bis zu 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet. Das war auch notwendig, angesichts der Unsicherheit, die bei den Anrufern festzustellen war. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir aus anderen Ämtern abgezogen und zur Unterstützung des Gesundheitsamtes geschult. Insgesamt haben sich mit dem Thema Corona 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt. Das war schon eine tolle Leistung, die meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Tag gelegt haben. Dafür bin ich auch dankbar und das habe ich auch ihnen gegenüber in einem Schreiben und mit einer Aufmerksamkeit zum Ausdruck gebracht“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. „Dass die Infektionszahlen rückläufig sind und in den letzten Tagen gegen Null tendieren, liegt auch am umsichtigen Verhalten der Bürgerinnen und Bürger. Auch dafür bin ich dankbar und bitte deshalb, sich weiterhin an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Sollte es aber notwendig werden, erneut ein Bürgertelefon einzurichten, sind wir ganz schnell wieder in der Lage, das System hochzufahren.“

Ebenfalls seit der ersten festgestellten Infektion im Landkreis Biberach werden täglich, auch an Wochenenden und an Feiertagen, die Neuinfektionen auf der Internetseite des Landratsamtes veröffentlicht und bekannt gegeben. Aufgrund der niedrigen Zahl der Neuinfektionen hat sich der Koordinierungsstab entschieden, die Zahlen von Montag bis Freitag zu veröffentlichen.

Aktuelle Informationen im Internet

Aktuelle Informationen zur Coronaverordnung und damit verbundene Fragen sind im Internet unter www.biberach.de abrufbar.

Mitteilungen der Woche

DRK-Helfer wieder im Einsatz

KREIS BIBERACH. Mitte März stoppte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) flächendeckend seine Helfer vor Ort. Seit 1. Juni sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte zurück im Dienst: Weil die Einschränkungen der Corona-Krise inzwischen nach und nach gelockert werden, können auch die Helfer vor Ort wieder zu bestimmten Einsätzen fahren.

„Unsere Helfer vor Ort sind ein wichtiger Bestandteil der Rettungskette“, sagt Peggy Schirmer-Schmid, Kreisbereitschaftsleiterin beim DRK-Kreisverband Biberach. „Weil die ehrenamtlichen HVO-Gruppen in vielen Ortschaften präsent sind, kommen sie oft als erste an, wenn jemand in Not ist. Die Leitstelle alarmiert sie gleichzeitig mit dem

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 07:30 Uhr – 12:00 Uhr, Di., 13:30 Uhr – 17:00 Uhr und Do.: 15:00 Uhr – 19:30 Uhr
Telefon: 07582/91227, Telefax: 07582/91228; Email: info@oggelshausen.de

Rettungsdienst. Aber der Rettungsdienst hat meist längere Fahrtzeiten. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können einige Minuten früher da sein – wichtige Minuten, die sie überbrücken und schon das Lebensrettende tun können. Wir sind sehr froh, dass sie nun wieder unterwegs sein können. Viele haben darauf gewartet – die Helferinnen und Helfer selbst ebenso wie die Bevölkerung, die uns darauf angesprochen hat.“

Im DRK-Kreisverband gibt es insgesamt rund 140 aktive Helfer vor Ort, verteilt aufs gesamte Kreisgebiet und den zwölf DRK-Bereitschaften zugeordnet.

Für die Helfer gelten wegen Corona weiterhin besondere Regeln für Sicherheit und Hygiene: Vorerst dürfen sie noch nicht zu allen Notfällen. Alarmiert werden sie bei Bewusstlosigkeit, Reanimation oder auch bei einem Verkehrsunfall. Jede und jeder muss vorab eine spezielle Hygiene-Einweisung absolviert haben, die sicherstellen soll, dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte sich und ihre Patienten optimal vor Corona schützen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Fleißige Bienen arbeiten nun im Museumsdorf

Ein neues Bienenvolk ist in das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach eingezogen, dem man auch noch beim Arbeiten zusehen kann: Im Schaukasten können Besucherinnen und Besucher vieles über die kleinen Tiere lernen – und nebenbei auch noch die Bienenkönigin suchen.

Bereits im letzten Jahr stieß die neue Präsentation des Themas Bienen im Museumsdorf bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse. Gemeinsam mit dem Bezirks-Imkerverein Biberach ermöglicht das Museumsdorf in Kürnbach auch in diesem Jahr bemerkenswerte Einblicke in das Leben der Bienen. Nachdem Werner Schad vom Bezirks-Imkerverein das Bienenvolk im Winter ausquartiert hatte, brachte er nun das neue Volk für den Schaukasten nach Kürnbach. Die Bienen reisten bequem auf mehreren Rähmchen an und wurden vom Imker fachgerecht in den Schaukasten umgesiedelt.

Besonderheit des Kürnbacher Bienenvolks

Vor einigen Wochen schon hatte Imker Werner Schad von einem großen Bienenvolk einen Teil abgezweigt und diese Bienen eine eigene Königin ausbrüten lassen. Die neue Königin markierte er mit einem giftgrünen Plättchen – der Spitzname der Königin war im Museumsteam deshalb schnell gefunden: Königin Kiwi. Besonders an dem Kürnbacher Bienenvolk ist seine vergleichsweise geringe Größe: Es summen nur rund 6.000 Tiere im Schaukasten herum, während in großen Völkern sonst bis zu 50.000 Bienen leben. Für diese Anzahl ist der Schaukasten jedoch zu klein. Aufgrund der Größe wird im Kürnbacher Schaukasten auch kein Honig „geerntet“ – den braucht das Volk selbst zum Überleben. Wenn es über längere Zeit kühl und regnerisch ist und die Bienen nicht ausfliegen können, füttert Werner Schad sogar noch zu.

Die Suche nach der Königin

Im Schaukasten können sich die Besucher nicht nur auf die Suche nach der Königin begeben, sondern auch entdecken, wie im scheinbar chaotischen Gewusel tausender Bienen mit erstaunlicher Effizienz gearbeitet wird. „Der Schaukasten war schon 2019 für Kinder wie für Erwachsene ein Hingucker“, betont Landrat Dr. Heiko Schmid. Der Schaukasten sei ein Beispiel für die Stärke des Museumsdorfs, profunde kulturgeschichtliche und ökologische Informationen auf unterhaltsame Weise zu vermitteln. „Und daran hat sich auch im Corona-Jahr 2020 nichts verändert. Neu ist nur, dass wir zum Schutz unserer Besucher die Griffe des Schaukastens nun regelmäßig desinfizieren.“



Kreisweite Jugendbeteiligung der Vereine und Verbände – Kreisjugendring sucht engagierte Jugendliche

Der Kreisjugendring Biberach e.V. plant eine kreisweite Jugendbeteiligung für Jugendliche und junge Erwachsene. Um dieses gut umzusetzen sollen die Jugendlichen schon direkt in der Planung und Organisation miteingebunden werden. Deshalb können sich alle Interessierten zwischen 14 und 21 Jahren, die gerne mitgestalten und über den Tellerrand ihres Vereins oder der eigenen Gemeinde hinausschauen wollen zu einem ersten Treffen anmelden. Es findet am Dienstag, 9.6. ab 19.30 Uhr digital statt. Ihr wollt dabei sein? Dann schickt eine Mail an info@kjr-biberach.de und ihr bekommt den Zugangslink geschickt.

Vereinsnachrichten



Musikverein Oggelshausen e. V.

Absage des Frühschoppens an Fronleichnam

Aufgrund der weiterhin bestehenden Gefahr von Ansteckungen mit dem Corona-Virus müssen wir den **traditionellen Frühschoppen an Fronleichnam leider absagen**. Davon betroffen ist auch der Vorspielnachmittag der Jungmusikanten.

Um allen interessierten Kindern und Jugendlichen dennoch die Möglichkeit zu geben, den Musikverein kennen zu lernen und eine **Schnupperstunde zu gewinnen** (auf einem Blasinstrument / Schlagzeug eurer Wahl), werden wir vom 05. – 14. Juni eine musikalische Rallye durch Oggelshausen für euch veranstalten.

Und so funktioniert´s: An mehreren Punkten im Ort sind kleine Stationen mit kurzen, spielerischen Aufgaben aufgebaut. Startpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus. Beim Vereinseingang findet ihr Laufzettel mit den spannenden Aufgaben, die ihr gemeinsam mit euren Eltern lösen könnt. Wenn ihr alle Aufgaben gelöst habt, erfahrt ihr, wo ihr den Zettel abgeben könnt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Unser Dauerbrenner

Dosenwurst aus eigener Herstellung

12 verschiedene Sorten (300 g Füllgewicht)

1 Dose		3,00 €
ab 5 Dosen	je Dose nur	2,80 €
ab 10 DOSEN	je Dose nur	2,50 €
Grillpaket	je 1 kg	9,99 €
Käseknacker	100g	1,19 €
Rote, Saiten, Pfefferbeißer	je Paar	1,70 €
Salami	1 Ring	4,00 €
Landschläger	1 Paar	1,20 €

PARTYSERVICE & HAUSMACHER

WURSTWAREN GAUM

DROSSELWEG 19, 88422 OGGELSHAUSEN,

TEL.07582/2921



**Sicherheit in Kita
und Schule**

Mund-Nasen-Masken

für **Kinder**  und Erwachsene

Werksverkauf

Biberach - Memminger Str. 18
Mo.- Fr. 8:00-16:45 Uhr
oder online unter: mein-gardinenshop.de

Gerster